



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Lvstgartlein Einer Heiligen Liebe

Boyman, Jakob

Cölln, 1650

Am Djnstag. Vbung der Lieb/ gegen den Schutzengel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45647



DER H. SCHVTZ- Engel.

Das der Allertliebste Gott einem jeden Menschen/von anfang seiner Geburt/ einen gewissen Engel zu eigenet: ist ein vngeweißte meinung aller recht- Gläubigen / von den zeiten der Apostelen her ; in deren Geschichten am 12. Cap. von dem H. Petro gesagt worden: *Angelus eius est.* Es ist sein Engel.

Diesen Engel dan/soll ein jeder billich vnder seine Allertliebste zehlen / vnd Ihm einen gewissen tag zu eigenen / welcher/ nach anordnung der H. Kirchen / der Dienstag sein kan.

Das I. Capitel.

Wie Liebreich der H. Engel sene/
wird auß vnderchiedlichen
Stücken bewiesen.

DEin H. Engel/ist eine auß den al-
ler-
H 5

ler-

ler Edelsten Creaturen/ die Gott erschaffen hat/ ein vollkommener / vnsterblicher Geist / ein Burger des Himmels / ein Haußgenosse Gottes.

2. Er vbertrifft an innerlicher Schönheit/ alle andere sichtbarliche schönheit / also daß Ihn anschawen die größte freud sey/ vnd daß seine schönheit die Sonn selbst würde verdunkelen / nach zeugnuß des H. Anselmi/ wan er auff das Firmament des Himmels gestellet würde.

3. Seine Macht/ vnd Stärke/ vbertrifft alle Gewalt der Erden/ vnd der Hölen/ also daß er alle vnser Feind vberwältige/ vnd nach zeugnuß des H. Hieronimi die welt in einē augenblick könne zerstören.

4. Sein Weißheit / vnd Wissenschaft ist so fürtrefflich / daß er alle verborgene geheimnuß der Natur/ aller sache Natur/ vnd Eigenschafften erkenne/ vnd in allen zuständen den besten rath bereit habe/ daß er alle vnser noth/ gebrechen/ schwachheiten/ vnd alles was vns angehet / auß das best wisse vnd erkenne.

5. Er ist glückselig/ nach der natur/ daß ihm die höchste/ vñ beste zu theil worden nach der Gnaden/ welche er niemahlen verlohren

vñ selig in 8 Glorj/die er ewiglich besitzet.

6. Er ist dir wohl gewogen/vnd zu deinē diensten allzeit willig/vnnd bereit. Vnnd thut ihm nichts leiders/als wā es dir vbel ergehēt/welches zu verhüten / er sich auff das höchst beflisset.

7. Er ist dir trew/vnnd für dich sorgfellig/ vnd zwar trewer als ein Freund für den anderen/vñ sorgfelliger als ein Mutter für ihr kind / verläßt dich in keiner gefahr / wendet seine augen niemahlen von dir / läßt Ihm alle deine nöthen/ auch die geringsten angel egen sein.

8. Er vberträgt/mit gedult/vnnd langmütigkeit alle deine gebrechen/vnd vnvolkommenheiten: er rath das beste/vnd wird nit gehöret: er reichet seine hand/ vnd wird nit angenommen; er reizet zum guten; vnd wird abgewiesen: schreckt ab vom bösen/ vnd erhalt nichts: thut guts/ vnd wird nit geacht/diñ alles vberträgt er / vnnd höret dannoch nit auff.

9. Er ist demütig/vñ läßt sich in den alleringsten dienste/deinet wegen gebrauchē: Er ist ein Hümlicher Geist / vnd du ein Erdwürmlein; Er ein Engel / vnnd du ein Mensch; Er Selig/ vnd du arm selig. Er

4 Der Heilige Schutzengel.
Heilig/ vnd du ein Sünder; vnd dannoch
dient er dir.

10. Er ist Gehorsam/vnd fertig zu alle
geheiß Gottes/deinetwegen: nichts ist ihm
zu schwer/ nichts zu langwierig/ nichts zu
schlecht: diß ist sein einziges wort. Siehe
hie bin ich.

11. Er ist keusch/vnd rein von Naturen/
vnd ist Ihm nichts also zu wider/ als die
vnteuschheit/ von welcher er dich/ wo fern
du Ihn nur hören wöllest/ mit allem fleiß
abschreckt.

12. Er ist voller Lieb gegen dich/ weil
dich Gott liebet oder lieben wird: vnd die-
se seine Lieb gegen dich wird nit nachlas-
sen/biß du mit Ihm Gott seliglich liebest.

Das II. Capitel.

Übung der Lieb gegen den Schutzengel
gestellt auff die vorgemelte zündelen
der Lieb.

O Mein H. Schutzengel/mechß
Gott vnd seiner lieben Mutter/
mein Allerliebster/ möcht ich dich lie-
ben/nach deinem werth: könte ich dir
danckbar sein/ nach deinem ver-
dienst!
Was

Der H. Schutz-Engel.

Was bin ich dir nit schuldig/weil
du ein Engel bist? was nit/weil du
mein Engel bist? was leiste aber ich/
der ich so vil schuldig bin?

Ach mich vnd anckbaren; ich solte
dich lieben / vnd gedencke kaum
an dich: dich verehren / vnd kaum er-
kenne ich dich: dir gehorsamen / vnd
höre dich nit: dir danckbar sein / vnd
vergesse / deß wolthäters. Vnder des-
sen hörestu gleichwol nit auff mich zu
liebē/also wenig liebwürdige: an mich
zu gedencen/also elenden: mich zu eh-
ren/also verächtlichen: mir zu dienen/
also vnd anckbaren.

Vnd wie kan ich dan / an dich ge-
dencken/vnd dich nit lieben? von dir
reden/vnd nit brennen? deine wolthas-
ten erfahren/vnd zur danckbarkeit / nit
angetrieben werden?

O Meine Seel / warum bliebstu
dann nit deinen so edlen Liebhaber?

J

oder

oder warum liebestu so wenig / einen so enfferigen Liebhaber? was kann zur lieb in dem mangelen / in welchem alles / was lieblich ist / zusammen kompt?

1. Liebestu Adel vnd Hochheit? die Engelen seind der Natur Adel. Sie seind vnmischte reine Geister; Helligungen des allerhöchsten Ewigen Königs Himmels / vnd der erden / zu seinem Göttlichen dienst verordnet.

Liebestu Schönheit? dein Engel ist schön / vber alle schönheit / die du gedencken kanst: Es muß ja grosse schönheit da seyn / welcher allzeit für dem angesicht der Göttlichen Majestät auffwartet.

3. Liebestu Macht vnd Stärke? dein Engel allein ist mächtiger als alle Hölliche Geister; als / alle deine weltliche vnd Geistliche Feind / vbertrifft / sichtbarliche macht Himmels vnd Erden: vnd diese Macht ist allzeit zu deinem dienst bereit.

4. Liebestu Weisheit vnd Verstandtz dein Engel ist ein lauterer verstandt: Ist eingedenckig ohn vergessenheit: Scharpffsinnig ohn vnwissenheit. Fürsichtig ins künfftige / erkennet in allen Rathschlägen das mittlere. Diese weisheit wartet dir auff.

5. Liebestu Glückseligkeit? dein Engel ist erschaffen in der Glückseligkeit der Naturen / vnd der Gnaden: In derselben erhalten / als andere fielen: In der Seligkeit beträftiget.

6. Liebestu Gunst / vnd wolgewogenheit? dein Engel gännet vnd will dir alles guts: dich hastu erfahren / so offte dir etwas guts / an Leib oder Seelen widerfahren: vnd so offte etwas böses von dir ist abgewendet.

7. Liebestu Treu / vnd Sorgfältigkeit? kein Freundt ist jemahlen seinem Freundt trewer gewesen / kein Mutter für Ihr liebes kindt sorgfältiger / als dein Engel für dich: Er wachet für dich / wann du schlaffest: weicher nimmer von dir wann du in gefahr bist gerachen: trägt dich

8 Der H. Schutz-Engel.

dich auff seinen händen/ wann es von nöthen.

8. Liebstu demuth? dein Engel dienet dir tag vnd nacht. Dir/ sprich ich/ einem Sünder/ Er/ ein Heiliger/ vnd Seliger/ dir einem Sterblichen Menschen/ Er ein vnsterblicher Geist/ vnd läst ihm deinet wegen/ nichts zu gering sein.

9. Liebestu Gedult/ vnd Sanfftmütigkeit? wie gedultig/ vnd Sanfftmütig muß nit dein Engel sein/ welcher deine so vielfältige Sünden/ vnuolkommenheiten/ so grosse vndanckbarkeiten/ vñ vnbeständigkeit vberträgt; weder auffhöret/ dich zum gutē zu ermahnen/ da er so oft von dir abgewiesen wird?

10. Liebstu Gehorsam? dein Engel ist zu allem Göttlichen wolgefallen / deinet wegen bereit: vnd kan Ihm nichts zu schwär / oder niderträchtig auffgesetzt werden: wo fern es nur zu deiner Seligkeit befürderlich ist.

11. Liebestu Keuschheit? Siehe deinen Engel an; alles ist keusch/ was du an ihm finden wirst: keusch seine wort/ keusch seine Gebärden: vnd ist seiner Natur zu wider vnkeusch sein.

12. Liebestu endlich Liebe? dein Engel hat dir von anfang her/nichts anders/als Lieb beweisen / vnd alles was er dir guts gethan/auff Lieb gethan. Zu keinem andern end / als das; er dich möchte seiner/vnd Gottes Lieb/würdig machen: vnd zu lieben mit seinem Exempel antreiben.

Was kanstu aber auch anders in einer Creaturen/als eben obgemelte stuck liebe: So liebe dan meine Seel / einen so lieb-würdigen Engel ; vnd vergelte ihm seine diensten mit lieb; die du sonst / auff keine andere weiß vergelten wirst.

Das III. Capitel.

Die Lieb zum Schutz-Engel / wird durch desselben vielfältige wolthaten erweckt.

WAnn dich nun deinen Schutz-Engel zu lieben / dessen Fürtrefflichkeit/vnd Tugēt nit bewegen kan; Führer zu gemüth desselben stehhe / vnd vnzählbare wolthaten / welche er dir/dein ganz leben durch erzeugt hat; vnd erkenne deine Schuldigkeit zu lieben.

Die 1. Wolthat.

Dein H. Engel / stehet dir allzeit bey; nie anders / als wan er darzu von dir bedinget wäre: vnd das zwar / damit er das größte vbel / die Sünd nemblich von dir abwende: Bistu Ihm dan schuldig / daß du nit alles böses gethan hast / was du thun können: vnd andere in denselben gelegenheiten gethan haben. Schätze auß; der gröesse des vbelß / die gröesse der wolthaten.

Die 2.

Er schaffet ab / alle anleitungen zu dem größten vbel: Er zähmet die vnordentliche anmutungen: widerstrebt den versuchungen; verhütet die Gelegenheiten; Schwächet die Gewonheiten: enthält von den Gesellschaften.

Die 3.

Er bestreitet deine Feind; welche dich in solches vbel zu stürzen / auff alle weis suchen / das Fleisch / welches dich innerlich die welt / welche dich eusserlich; den teuffel welcher dich auff beide weis angreiff.

Die 4.

Er treibt dich an / wann du etwa in solches

ches vbel gerathen bist / dasselbe durch
 Buß vnd pœnitentz ab zu legen: welches
 zu erlangen / stelt er dir vor augen / dessen
 abschewligkeit: deine vndanckbarkeit / die
 betröwungen Gottes / die gefahr der ver-
 weilung: die vngewißheit des Todts / das
 schrecken der Höllen.

Die 5.

Er vnderstehet sich hingegen / dir das
 größte gut zu wegen zu bringen; die Gnad
 vnd Tugent in diesem; die Seligkeit / in je-
 nem leben: dahin wendet er alle seine an-
 schläg / hilff / vnd diensten: reizet dich an /
 die Instrumenten derselben / als die Sa-
 cramenten / das Gebett / die abtödung dei-
 ner selbst / zu gebrauchen.

Die 6.

Er wendet ab / alle verhindernüssen
 desselben guts; welche dich von demselben
 könten abschrecken: als die trägheit / traw-
 rigkeit / Forcht / vnd dergleichen andere
 Schwachheiten: sterckt dich / wann du er-
 mattet: tröst dich / wann du betrübt bist /
 macht dir einen muth / wann du zag-
 hafft bist. Hilfft dir / wann du schwach
 bist.

Die 7.

Er Erleuchtet deinen Verstandt/ wann
 Jhn die vnördentliche anmutungen ver-
 dunckelen. Gibt dir guten rath. Erkläret
 dir das Göttliche wolgefallen/ damit du
 dein leben/nach demselben richtest.

Die 8.

Er Enzündet deinen Willen/ vnd füh-
 ret alle deine anmutungen zum guten an/
 auff das du dein bößheit verfluchest/vnd
 fortan verhütest: die Tugend liebtest / die
 Laster hassest: die Straff fürchtest / die
 Belohnung hoffest / nach Gott verlangeest/
 vnd in Jhm allein ruhest.

Die 9.

Er Erneuert die Gedechtnuß: hält
 dir für / die Sünd / welche du began-
 gen: die straff / welche du verdienet:
 die empfangene wolthaten; die began-
 gene mißethaten: deine pflicht / vnd
 Schuldigkeit / deine vntrew / vnd vn-
 danckbarkeit. Gottes gegenwart / deß
 Feinds auffwart. Das vergangene/wel-
 ches versaumt; das künfftige/ welches
 verhofft wird; das gegenwärtige/welches
 du genießest. Vnd diß nur/dich zum guten
 anzuhalten.

Die

Die 10.

Er bewahret dir dein Leben sorgfältig-
lich vñnd wendet ab / alles was dir eini-
gerley weiß köndte schädlich sein : was
zum vñnderhalt / zur Gesundtheit / zur er-
geßlichkeit vonnöthen ist / befürderet er ;
verläßt dich nimmer in gefahren / ängsten /
nöthen : folgt dir / wo du auch hingehest ;
nur damit es dir wol gehe.

Die 11.

Er befleisset sich deiner wolffahrt / auff
alle weiß ; Er trägt Gott für ; wann du et-
was guts thuest : Entschuldiget vñnd be-
decket / wan du etwas böß gethan : vñnd
was er selbst nit vermag ; vñnderstehet er
sich durch das Gebett zu wegen zu brin-
gen. Er ist dein Helffer auff Erden / vñnd
dein Fürsprecher im Himmel.

Die 12.

Er wird dir endlich / in deinen letzten
Todts-nöthen / als ein trewer Freundt
beystehen : vñnd sich deinen Feinden / wan
dich andere verlassen werden / widersetz-
en / vñnd nit von dir weichen / bis er
dein

14 Der H. Schutz-Engel,
deine Seel zur Seligkeit/ welche Ihm an-
befohlen/begleite.

Das IV. Capitel.

Übung der Danckbarkeit / gegen den
Schutz-Engel / wegen iezgemelter
wolthaten.

O Mein H. Engel / Wie hoch bin
ich dir nit verpflicht? du bist billich
nechst Gott / vnnnd seiner H. Mutter
der erst / dem ich nit danckbar gung
sein kan / vnd ich dir desto mehr schul-
dig / wie höher du bist / als ich: vnd wie
nützlicher / vnnnd nothwendiger mir
deine wolthaten seynd.

1. Dir bin ich schuldig / daß ich nit
der böseste bin vnder allen: vnd daß
ich so vielmahl etwas böses nit ge-
than / welches ich hette thun können
vñ vmb desto mehr bin ich dir ditzfalls
schuldig / je grösser daß vbel ist / wel-
ches ich / von dir geholffen / nit hab
than.

2. Dir bin ich schuldig / daß mich
meine

Der H. Schutz-Engel. 15

meine böse neigungen nit gestürzt haben; die anfechtungen/nit überwunden: die gelegenheit nit verführet; die gewonheit nit gezogen / die Gesellschaft nit eingenommen.

3. Dir bin ich schuldig / daß mich nit das Fleisch mit seinen stachelen / die welt mit ihrer eitelkeit / der böse Feind / mit seinen Nachstellungen / überwältiget.

4. Dir bin ich schuldig / daß ich von so grossem vbel so vielmahl bin erlediget durch Buß vnd pœnitenz / zu welcher du mich angereizet.

5. Dir bin ich schuldig / die Gnad / welche ich verhoff zu haben / vnd die Tugenten / welche ich jemahlen geübet habe / vnd die Hoffnung der seligkeit.

6. Dir bin ich schuldig / alle Mittel die Gnad zu bewahren / vnd zu vermehren: vnd die Tugend zu üben: daß mich meine Schwachheit / Trägheit /

Trägheit /

rigkeit / Forcht / vnd dergleichen affecten von dem weg der Tugend nit abgeführet.

7. Dir bin ich schuldig / gute Ermahnungen / Ermanunge / Erleuchtungen / welche mir die abschewlichkeit der Laster / vnd Schönheit der Tugend offenbaret; die nichtswürdigkeit der zeitlichen / das werth der Ewiggen gezeiget / die anschlag meiner Feind entdecket;

8. Dir bin ich schuldig / meinen gutten willen / vnd rechte anordnung meiner begirden / daß ich dieselbe nit zum bösen mißbraucht habe.

9. Dir bin ich schuldig / alle gute gedanken / welche ich jemahlen gehabt : daß ich an Gott gedacht / mit reuerenz / an Gottes wolthaten / mit danckbarkeit / an meine Sünd / mit reu vnd leid.

10. Dir bin ich schuldig / mein gan

des leben/dessen ich kein einziges augenblick/ ohn deine wolthaten zugebracht; dessen Gesundtheit / Wohlfahrt / glück / nechst Gott / dir zu zuschreiben.

11. Dir bin ich schuldig / die stete Fürbitt bey Gott / für mich / vnnnd das meine gute werck Gott fürgetragen werden : meine bösse entschuldiget.

12. Dir bin ich schuldig die Hoffnung / welche ich habe / durch deine hilff vnd beystand / wol zu sterben.

O mein Heil. Engel / dieses alles vnnnd unzählbar viel mehr bin ich dir schuldig / damit aber deine wolthaten / vnd meine schuldigkeit wachse / bitt ich dich / durch deine Lieb / gegen mich / du wöllest mich fortan / wie du bishero gethan / allzeit bewahren / verthädigē / vnd befürderen / daß ich Gott / vnnnd der Seligkeit lebe:

Von

18 Der H. Schutz Engel.
Von allen Sünden frey.
Von allen anleitungen zur sünd
sicher.

Wider alle meine Feind vnober-
windlich.

Wegen meiner begangenen sün-
den Busfertig.

Der Gnaden/ vnd Tugend allzeit
besessen.

Vngehindert im guten.

Daß ich erkenne/ was ich solle thū
vnd lassen.

Das gut liebe / vnd das böß
hasse.

Gott vnd meiner selbst offit geden-
cke/ der Göttlichen wolthaten/ vnd
meiner vndanckbarkeit.

Daß mein leben ohn gefahr zu
Gottes Ehren gerichtet werde.

Meine gute werck im gefällig seye.

Mein letztes stündlein in der Gna-
den geendiget werde.

Das

Das V. Capitel.

Was für Tugenten der H. Schutz-
Engel in seinen pflegkinderen
wünsche.

Du solt nit vermeinen / es sey gnug /
daz du deinen Schutz-Engel liebest /
vnd ehrest: du must dich neben der
Lieb / auch deren Tugenten sônderlich be-
fleissen / welche ihm lieb sein / wann du an-
ders von Ihm wöllest geliebt werden / als
da seind:

1. Buß vnd pœnitenz / vber deine Sün-
den; Dan Frewd ist im Himmel / vber ei-
nen Sünder / welcher Buß thut: weil
durch dieselbe / der erzürnte Gott versöh-
net wird / der teuffel überwunden wird /
die Gnad erworben wird.

2. Keinigkeit / vnd Heiligkeit des Le-
bens / welche zu erhalten / er alle sorg an-
wendet / schafft die gelegenheiten ab / ent-
zucht der gefahr / errettet von den heim-
lichen nachstellungen: Gibt dir in Sinn
die schwerheit der Sünden: grausamkeit
der straffen: das schrecken des Todts; die
strengigkeit des Gerichts / die vnende
Ewigkeit.

3. Keusch

3. Keuschheit des Fleisches; welche Ihm desto lieber / wie gleicher du Ihm durch dieselbe wirst: vnd Christo dem König der Jungfrauen angenehmer / warzu er dich / wan du nur folgen wirst / treulich befürderen wird.

4. Nüchternheit / der Keuschheit Beschützerin; durch welche je mehr du dich der leiblichen ergetzlichkeiten entschlagest / desto mehr wirstu zu dem Engelsonen leben nahen / vnd grösseren lust an den geistlichen finden.

5. Die zucht / vnd Schamhaftigkeit; welche in so hohem werth bey ihm ist / das / wofern es dir an derselben mangelen wird; vnd etwas vngewöhnliches an dir / in Sitten / Gebärden / beweegungen / gehen / stehen / sitzen / reden / sehen / hören / lachen / entblößen / vnd dergleichen / wird vermercket werden; er dir guts zu thun auffhöre / vnd nit selten gar fallen lasse.

6. Die Demuth / vnd Niederträchtigkeit: In welcher er / von anfang her / da er mit dem Hoffertigen Lucifer / vnd seinen Mitgenossen gestritten / sich geübet / vnd nichts weniger / als Hoffart leiden kan / in dir sonderlich / der du nichts hast / deswege du dich erheben könnest.

7. Die

7. Die Gedult/ vnd vbertragung/ aller vorfallender beschwernussen / vnrechts/ frembder schwachheiten/ vnd dergleichen. Warzu dir dein Engel ein Exempel gibt; vnd wan du folgen wirst / hilff vnd trost leisten wird.

8. Der Gehorsam; wan du/ mit nur deinen Oberen/ vnd Vorsteheren ; sonderen auch seinen innerlichen einsprechungen gehorjamest ; welche dich nur zur Tugendt anführen; vnd diese Tugendt/ ist Ihm vmb desto lieber / weil er selbst ein dienstbarer Geist ist.

9. Die Ruh/ vnd Fried/ dan weil er ist ein Engel des Friedens/ ein Höffling des Friedens-Königs Christi / im Reich des Friedens auffgezogen / ein verkünder des Friedens auff erdē; vñ nichts anders sucht/ als daß er dich im Frieden halte / so wirstu es wol vmb ihn verdienen/ wan du Friedsam sein wirst.

10. Barmherzigkeit gegen die armen/ vnd betrübten; vnd diese soltu von demselben lernen; ohn dessen Barmherzigkeit/ du der allerarmeligste / vnd elendigste sein würdest; vnd ohn welche du Ihm nit kanst gefallen.

11. Andacht/ vnd Gottsforcht / weil sie nichts anders ist als ein bereiter will zum Gottesdienst / der Engelen ampt / aber ist / Gott dienē : wirstu / wie andächtiger du sein wirst / desto deinē Engel gleichförmiger sein : vnd kan ihm nichts liebers widerfahren / als wann er seine Schalen mit dem geruch deiner andacht erfüllt / Gott wird fürtragen können.

12. Lieb gegen Gott / vnd den Nächsten: diß ist das Fewr / welches auff die welt zu bringen Christus komen war: vnd welches er durch seine Engelen in dem Menschen läst anzünden : wan du nur von demselben wirst brennen. / wird dein Engel zur Lieb / gegen dich entzündet werden

Wie lieb vñ werth dich nun diese Tugenden deinem Engel machen werden : eben also verhasst / vnd vnwerth / werden dich die widerwärtige laster machen: begehre dann diese zu verhüten / vnd iehne zu erlangen / von deinem Engel hilff vnd beystandt.

O

nen w
zweiffe
lend h
vnd
Seel/
tern D
Sinn
stärke
des G
Barn
Dheil
gen /
ben.

Wur
En

1. 1

O Mein Heiliger Schus. Engel /
möcht ich deiner Lieb würdig
werden / gleich wie du der mei-
nen würdig bist! Ich werd es vnges-
zweiffelt sein / wan ich werd Rew vnd
Leid haben / vber meine Sünden /
vnd mich beflissen vmb ein reine
Seel / einen keuschen Leib / einē nüch-
tern Mund / züchtige Geberden vnd
Sinn. Vmb Demuth des Geists /
stärke der Gedult / vollkommenheit
des Gehorsams / vmb Fried vnd
Barmherzigkeit / Andacht der Lieb.
O heiliger Engel / hilf mir Erlan-
gen / was du in mir begehrest zu lie-
ben.

Das VI. Capitel.

Übung der Lieb gegen den Schus.
Engel / durch vnderschiedliche
Affecten.

1. Liebe deinem Engel vnd sprich:
O mein

O Mein heiliger Engel / ich liebe dich auß-ganzem meinem Herzen ; vnnnd wünsche / daß ich dich könnte lieben / gleich wie du mich liebest : vnnnd daß alle meine Affecten nur Lieb würden / dich zu lieben: O H. Engel / erstatte mit deiner Lieb/was der meinen abgehet.

2. Wünsche vnnnd begehre ihn zu lieben/wie er verdienet/vnd du schuldig bist.

O Mein heiliger Engel / ich wolte dich gern lieben / wie du werth bist / geliebt zu werden: kan aber nicht: laß dir meine begierd an plas der Lieb sein : vnnnd nimb für mich an die Lieb meiner Patronen / welche dich seliglich im Himmel lieben.

3. Verlange nach der seeligen Gesellschaft deines Engels / damit du ihn inbrünstiger lieben könnest.

O Mein H. Engel /möcht ich doch sehen / wie liebwürdig du seyest / würde dich vielleicht desto mehr lieben

ben/wie mehr das liebliche sehen/ als
das kalte gedencen thut lieben: Ich
würde aber/ in dir sehen / was ich jetzt
in dir nit kan gedencen.

4. Erfreue dich in deinem Liebrei-
chen Engel.

O Mein H. Engel. Ich erfreue
mich vber deine also grosse Lieb-
würdigkeit / daß ich dich nicht gnug-
sam lieben kan; vnd wünsche/ daß die-
se Frewd in lautere Lieb / deine gegen
mich / vnd meine gegen dich/ verän-
dert werde.

5. Betrübe dich/ daß du deinen Engel
jemahlen/ an platz der Liebe erzürnet hast.

O Mein heil. Engel/ wie lieb du mir
bist/ also schmerzt es mich/ daß ich
dich / an platz der Lieb jemahlen erzür-
net habe : O möcht ich mir selbst
nimmer fortan / zu schmerzen vrsach
geben / der ich dich zu lieben allzeit
schuldig bin.

6. Fürchte vnd verehere deinen Engel/
als deinen steten Zeugen. O mein

O Mein H. Engel; ich weiß daß du mein steter Zeug / vñnd Geferde bist: vñnd dennoch / wie wenig fürcht ich dich? O möcht doch diese fürcht mich abhalten / von allem dem welches deiner vñnd meiner Lieb zu wider ist! vñnd also in Lieb verändert werden.

7. Trawe auff deinen H. Engel / in allen Gefahren vñnd Anfechtungen.

O Mein H. Engel / was fürcht ich doch / weil du mit mir bist? Wer wird mich vberwältigen können / wann du für mich / vñnd mit mir streiten wirst? O meine Seel / sey wol gemuth; wer dich angreiffet / sprich allzeit / ein stärkerer ist mit mir. O mein heiliger Engel / stehe mir doch also dann bey / wann es vmb mein Seel zu thun ist.

8. Seye deinem heiligen Engel dankbar.

O Mein heiliger Engel; wie kan ich

ich di
verge
ymb
verdi
als ich
ich ka
dich f
thäter

9. S
nemlic

O

vergel
das be
mein
demsel
len / v
selben
hande

10.
vñnd S

ich dir deine unzahlbare Wohlthaten
vergeltten? du allein hast es besser
ymb mich / als sonst die ganze Welt
verdienet: Ich bin dir mehr schuldig
als ich bezahlen kan: Will doch / was
ich kan / dir zu danck gern leisten / vnd
dich fortan als meinen höchsten Gut-
thäter / erkennen / ehren vnd lieben.

9. Ubergabe ihm dich selbst / für-
nemlich aber dein Herz.

O Mein H. Engel / damit ich dei-
ne Diensten / nach meiner
Schuldigkeit / vnd Vermögen
vergeltte / vbergabe ich dir / was in mir
das beste ist / vnd dir das allerliebste /
mein Herz; herrsche du vnd regiere in
demselben nach deinem Wolgefal-
len / vnd gestatte nicht / daß in dem-
selben etwas deiner Lieb zuwider ge-
handelt werde.

10. Ubergabe ihm deinen Verstand
vnd Gedächtnis.

O mein

O Mein heil. Engel / neben meinem Willen / übergebe ich dir gänzlich meinen Verstand / gebrauche dich desselben / auff das beste; führe vnd leite ihn durch deine heilsame Ermahnungen; richte seine Rāth / vnd Anschlag / ordene seine Urtheil / daß er das gute von dem bösen / vnd das nutzliche / von dem schädlichen vnder scheide.

II. Übergebe ihm deine Zung.

O Mein heiliger Engel / ich hab dir / mein Herz vnd Verstand übergeben; nimb darzu / vnd gebrauche zu deinem dienst / meinen Mund / vnd Zung; vnd regiere dieselbe also / daß sie nichts rede / dessen ich mich / für deinem Angesicht schämen müsse.

12. Übergebe ihm deinen ganzen Leib.

O Mein heil. Engel / verwalte / vnd regiere du also / meinen ganzen Leib / daß er sampt allen seinen Kräfte

ten/ein lauterer Instrument sey mei-
ner Lieb : dir allzeit / vnnnd der rech-
ten Vernunfft / in allen vnterworfs-
sen.

Endlich. Wiltu ihm deine Lieb/
auff die beste weiß probiren / vnder-
stehe dich ihm in allen dingen / durch
einen vollkommenen Gehorsam / vnd
embsige Nachfolgung / gleichförmig
zu sein : sonderlich aber in der Deo-
muth / Keuschheit / vnd Lieb.

Das VII. Capitel.

Andere Übung der Lieb / gegen den
Schutz-Engel / durch Vereh-
rung vnd Anruffung
desselben.

1. **F**olge ihn mit dem Tag an zu vere-
ehren; vnnnd höre mit dem Petro.
Act. 12. Stehe entens auff / als
wan dir dieses eben dein Engel zurieffe /
vnd säume dich nit auffzustehen.

R

2. Dan

2. Dancke ihm daß du die Nacht glücklich durch seinen Bestand hast zugebracht.

O Mein h. Engel / ich dancke dich von Herzen / daß mir diese Nacht an Leib / vnd Seelen nichts Unheil ist widerfahren; daß mein Feind / welcher stets zu meinē verderben wacht / durch dich verhindert / mir nicht Schaden können; dieses schreibe dir zu: vnd begehre darneben / wollest mich imgleichen diesen Tag durch / wider alle feindliche Anschläge verthädigen; von allen Gefahren freyen / vnd vor allem Fall bewahren; hingegen aber zur Tugend beideren / sonderlich zur M. N. welche am meisten vonnöthen sind.

3. Opffere durch ihn deine Meinungen für den ganzen Tag auff.

O Mein heiliger Engel / siehe diesen Tag des Heils / welchen der gütige Gott / wider mein

Der H. Schutz-Engel.

31

dienst/ erlaubt / will ich / durch deine
Hilff/ vnnnd Zuthuung/ zu Gottes/
vnd seiner H. Ehren; zur Dancksas-
gung für alle Göttliche Wohlthaten;
zur Gnugthuung für alle meine
Sünden; zu Erhaltung/ vnnnd Ver-
mehrung meiner Gnad vnd Tugen-
den. Du O mein H. Engel/ opffere
diese meine erste Frucht dieses Tags/
Gott auff; vnd verschaffe/ daß ich die-
ser meiner Meinung nichts zu wider-
handele/ rede oder/ gedencke.

Erbiere dich ihm zu allem seine geheiß.

Mein heiliger Engel/ führe/ vnd
leite mich/ wie vnnnd wo es dir ge-
fällt: Ich will dir folgen: lehre mich
damit ich nicht fähle; rache mir / da-
mit ich nit irre: tröste mich / damit ich
nit verzage: hilff mir damit ich nit er-
scheuete: bewahre mich/ damit ich nicht
verfüret werde; stehe mir bey / damit
ich nit überwunden werde.

R 2

5. Vor

Der H. Schutz-Engel.

5. Vor dem Gebett / begehre Bey-
stand von ihm.

O Mein H. Engel / richte mein
Meynung / erhalte meine Auf-
merckſambkeit / vermehre meine An-
dacht / erleuchte meinen Verſtand
engünde meinen Willen / bewahre
meine Sinn / regiere mein Gebett
werde ab alle Außſchwebungen / vnd
damit mein Gebett deſto kräftiger
ſeye / hilff mir betten.

6. Vor der Meß / Communion / vnd
dergleichen / vnd erſuche ihn.

O Mein H. Engel / ſihe ich nach
zum allerheiligſten Dpffer des
Fleiſchs / vnd Bluts Chriſti
(zur H. Communion) begleite mich
vnd ſtehe mir bey / damit ich das
ligthumb / mit Heiligkeit verrichte
vnd dem allerreineſten Dpffer
Reinigkeit beywohne;

7. Begehre von ihm / er wolle dein
ſprecher bey Gott ſein.

9. 2
Benſta-
figkeit.
Dm

O Mein H. Engel / bedenck deines
Nahmen / du bist ein Gesandter
zwischen Gott vnd Menschen:
trage ihm dann für mein Elend /
vnd erwerbe mir seinen Segen:
trage ihm für mein Kew / vnd
Leid; vnd erlange mir Verzeihung;
trage ihm für meine eusserste Noth;
vnd erwerbe mir himlische güter;
trage ihm für meine Schwachheit /
vnd erwerbe mir Stärke / vnd Kräfte:
diz bitt ich durch deinen Englischen
Nahmen.

8. Opffere Gott alle deine Werck
auff durch ihn.

O Mein H. Engel / trage dem
Göttlichen Angesicht dieses
mein Werck für: vnd was ihm
manglet zur Vollkommenheit / er-
statte durch deine Fürbitt.

9. Vor dem Essen begehre von ihm
Bestand / wider den Fraß / vnd vnmäß-
igkeit.

R 3 D mein

O Mein heiliger Engel / siehe ich
werde meinen Leib speisen / stehe
mir bey / damit mich die Noth nicht
bringe zur Wollust / weder meine
Begierlichkeit zum Ueberfluß /
damit ich durch meine Unmäßi-
gkeit / meinen Feind nicht stärker
welcher durch Abbruch vnd Mäßi-
gkeit vberwunden wird : Ergese du
meine Seel mit den Geistlichen
Wollüsten / wann der Leib / mit den
irdischen gelabt wird.

O mein Heiliger Engel / du er-
wartest von mir ein bißlein: Wie kam
ich aber dir das abschlagen? Was
sol ich aber auch dir einem himlischen
Gast/anders/als das beste anbieten?
O meine Seel / beschwere dich nicht
deinem Leib zu entziehen/was deinem
Engel schmäcket.

10. Begehre von ihm/er wolle dir in
der Conuersation / vnd Gemeinschaft mit
andern/ beystehen, O mein

O Mein H. Engel / verlaß mich
nit / wan ich mit Menschen han-
dele: Regiere alsdann meine Zung/
daß sie dem Nächsten nicht schade:
Meine Augen / daß sie das Herz nit
verführen: Meine Ohren / daß sie den
Lasterworten nicht offen stehen: mei-
ne Sitten / daß sie keinen ärgern.

II. Erzeige dich Abends danckbar / für
alle von ihm den Tag durch / empfan-
ne Wolthaten.

O Mein heiliger Engel / du hast
mich diesen Tag durch / vor vie-
len Vbelen bewahret / vñnd mir viel
Guts bewiesen: Ich dancke es dir
von Herzen; vñnd zur Vergeltung/
liebe ich dich / als meinen allertreue-
sten Freund auff Erden.

12. Befiht dich ihm vor dem Schlaff.

O Mein H. Engel, der Tag ist hin:
du hast das deinig gethan; vñnd
mich von vielen Vbelen abgehalten/
K 4 vñnd

vnd zu vielem guten angehalten; Ich
aber hab das meinig nit gethan; viel
böses / wider deinen Rath gethan/
vnd viel gutes vnterlassen. Es thut
mir leyd; daß ich dir deine trewe dien-
sten / so vbel vergolten hab: verhoffe
Dannoch / du werdest das böse mit gu-
tem vberwinden / vnd mich / den du
bey Tag bewahrt hast / bey Nacht nit
verlassen.

O mein H. Engel / du wachest/
wann ich schlafe; ich vbergebe mich
diese Nacht / ganz vnd gar in deinen
Schutz vnd Schirm / meinen Leib/
vnd Seel; Sinn / vnd Affecten;
Todt vnd Leben. Sonderlich aber
die Tugend / welche der Feind in
der Nacht fürnehmlich bestreitet / die
Keuschheit / sprich ich: laß dir diesel-
be anbefohlen sein / vnd beschüt-
ze sie wider alle Anfech-
sungen.

Das

Das VIII. Capitel.

Noch andere Weisen / die Lieb gegen
den Schutz-Engel zu
vben.

1. Opffere ihm auff etliche Sieg / von
dir selbstem.

O Mein H. Engel / du bist der Zu-
seher / ich der Kämpffer. Die
Welt mein Widersacher / der
Teuffel / mein Feind / meine eigene
Sinn / meine Verräther : Nichts
liebers kan dir widerfahren / als daß
ich obstege : Wolan dan / siehe zu vnd
helffe.

1. Ich will dir zu Lieb / heut mei-
ner Gemechtigkeit widerstreben / vnd
mein Gebett / mit gebogenen Knien
verrichten.

2. Will meine Zung einhalten /
vnd

- 38 Der H. Schutz-Engel.
- vnd nichts vergebliches reden.
 3. Will meinem Appetit etwas entziehen.
 4. Will meine Augen von allen eitelen / vnd fürwitzigen dingen abwenden.
 5. Will stillschweigen / auch wan ich ohn Ursach werde gestraffet werde.
 6. Will meine Mängel nicht entschuldigen; anderer Urtheil von mir gern vbertragen.
 7. Will mein Urtheil anderen vnderwerffen.
 8. Will meinen Vorstehern / vnd Seelsorgern in allem gehorsamen.
 9. Will außser gewöhnlicher Zeit / nichts essen oder trincken.
 10. Will alles verhüten / welches andern in mir mißfällt; wan es gleich mir schwer fallen wird.
 11. Will meine Mängel freywillig / mich zuverschämen / bey andern bekennen.
12. Will

12. Will mir selbst etwas entziehen/
vnd mich enteuffern / warinn ich
ein finliches gnügen befind.

Vnd was dergleichen mehr für
fallen könnte / welches zu vberwinden/
mir schwer fallen würde. Du D. H.
Engel hilff mir streiten vnd vber-
winden.

2. Begehre von ihm Rath in allen
geschäften.

O Mein H. Engel mein Rathge-
ber in zweyffelhaften / mein
Helffer in schweren Sachen; richte
meine Anschlag/befürdere meine Ge-
schäften / vollführe meine Werck/
ohn deinen Rath fang ich nichts
recht an / ohn deinen Beystand vol-
lende ich nichts.

3. Befehl dich in seinen Schutz auff
der reisen.

O Mein Heiliger Engel / du be-
gleitest mich wann ich reise / füh-
rest mich wan ich zweiffele; beschütze
mich

40 Der H. Schutz-Engel.
mich auch in Gefahren / hilff mir in
Nöthen / tröste mich in Widerwer-
tigkeiten; vnd stehe mir bey / daß mir
kein Unheil widerfahre.

4. Kuffe ihn an in Gefahren Leibs
vnd der Seelen.

O Mein H. Engel / dir ist am be-
sten meine Schwachheit be-
kant. Du weißt / daß mich die
Gelegenheiten ziehen / die Ansech-
tungen schwächen / die Nachstellun-
gen fangen / die Anmuthungen ver-
führen / die Lüsten betriegen / die Ge-
wonheiten neigen / die Gefahren stür-
zen: O stehe mir bey / damit ich nicht
vberwunden werde.

5. Suche bey ihm Trost / in Wider-
wertigkeit.

O Mein H. Engel / mein Freund
in der Noth; siehe mein Elend /
bedencke meine Schwachheit /
vnd komme zu hilff / damit mich mein
Creuz nit vndertrücke: vnd wann du
es nit

es nit kanst linderen / so kanstu doch
meine gedult vermehren.

6. Begehre von ihm durch 'gute Er-
mahnungen / zur Tugend angeführt zu
werden.

O Mein H. Engel: ermahne mich /
so oft ich meiner Schuldigkeit
vergesse; an meine Verächtlichkeit /
damit ich demüthig seye; an die Gött-
liche Fürsichung / damit ich herrhaffe
sey; an meine Schwachheit / damit
ich behutsam sey; an mine Sünden /
damit ich Buß wircke; an mein
Ampt / damit ich es vollbringe; an die
wolthaten Gottes / damit ich dancke.

7. Begehre von ihm / er wolle dir offe
gute Gedancken eingeben.

O Mein H. Engel / bewahre mein
Hertz von allen eitelen / vnd vnnu-
tzen gedanken; vnd laß nit zu / daß
ich Gottes / in welchem ich lebe / vnd
schwebe: deiner / mit welchem ich alle
zeit vmbgehe: der köstlichen Gna-
denzeit /

L

Denzeit /

den zeit / die mir verlängert wird / der
Tods zu welchem ich eile / der Ewig
keit / worauff ich warte / jemalen ver
gesse.

8. Habe ihn allenthalben für Augen
vnd fürchte ihn allzeit als deinen Zeu
gen.

O Mein H. Engel / du bist
mein Beschützer / bist aber auch
mein zeug / vnd zuseher: vnd wie darf
ich dann etwas gedencen / dessen
dich schämeest? etwas lieben / das
hässst? etwas reden / das dir miß
fällt; etwas thun / das dich erzürnet.
O H. Engel / sey also mein Zeug
auff daß du nicht werdest mein
Ger.

9. Begehre nach dem Fall / durch
Verzeihung.

O Mein H. Engel / Ich geb
schuldig; bin gefallen; vnd
gehre deine Fürbitt / dessen erman
gen ich hab außgeschlagen: Es re

mich / daß ich dich hab erzürnet / der
 du mich vnwürdigen liebest. Ach er-
 halte mir verzeihung / vnnnd hilff zur
 besserung.

10. Begehre von ihm sonderlichen bey-
 stand im Todt.

O Mein H. Engel / du bist mir
 trew im leben / sey mir auch
 tröstlich im Tod. Vnd dieses begehre
 ich jezund von dir / weil ich es viel-
 leicht dan nit werde können. Stercke
 alsdann meinen Glauben / wider
 alle Irthumb: befestige meine Hoff-
 nung/wider die Verzweiffelung/ent-
 sünde mich in der Lieb/wider alle vn-
 ordentliche Affecten. Gebe daß mich
 das vergangene nit ängstige / das ge-
 genwärtige nicht plage / das künff-
 tige nicht schrecke. Stärcke mich
 zum Kampff des Todts / erwecke
 mich zur Buß vnd Pœnitenz/be-
 kräftige mich in der Gedult: erhal-
 te mich

te mich in Frieden. Erlange mir / das
 mein letzte Speiß sey / das Brodt der
 Englen : Mein letzte Wort / Jesu
 vnd Maria / mein letztes Seuffzen
 Lieb: mein letzter Trost / deine Gegen
 warth.

II. Befehle durch ihn / alle / welche dich
 lieb seind / ihren Engelen.

O Mein H. Engel / ich weiß / daß
 dir / durch Schickung Gottes / alle
 meine geheime ding / offen vnd be
 kandt seind. Du weißt / welche ich
 liebe / vnd wie auffrichtig ich sie liebe
 (anders als auffrichtig / will ich sie
 nen lieben) laß dann dir dieselbe mit
 netwegen anbefohlen sein: vnd / wo
 du weißt / daß ich ihnen nutz ta
 darzu ermahne mich. Befehle du
 neben / dieselbe ihren Schutz-Engel
 len / deinen Mitgenossen / daß sie die
 selben vom bösen abhalten / vnd die
 guten befürdern.

12.
 ben so
 ren.

I. V

ordne

1. Fa

dich vo

deinem

2. V

Tag ei

ihn zu

bands

3. G

ten/Be

4. Be

5. Bet

6. B

rang.

7. Vb

chen Tu

zu sehen

8. G

deinem

9. D

12. C

12. Erwöhle dir gewisse zeiten / denselben sonderlich / auff gewisse weiß zuverehren. Als /

Das IX. Capitel.

I. Verehere ihn sonderlich an dem Tag / welchen die H. Kirch darzu verordnet hat. Wie folgt.

1. Faste den vorigen Tag / oder enthalte dich von etlichen speisen / oder aber breche deinem appetit etwas ab.

2. Am Fest selbst / verlängere dir den Tag ein wenig / damit du mehr zeit habest ihn zu Ehren und breche dem Schlaff Abends und Morgends etwas ab.

3. Gebrauche dich der H. Sacramenten / Beicht und Communion.

4. Bette die kleine tagzeit von demselben.

5. Bette die Litanen von demselben.

6. Bette ihm zu Ehren einen Rosenkrantz.

7. Ube dich / ihm zu lieb / in vnterschiedlichen Tugenden; wie im 2. 4. 6. 7. Capitel zu sehen.

8. Gebe ein Almusen / ihm zu lieb / nach deinem vermögen / leibliche oder geistliche.

9. Opffere ihm diß alles / zur dancksa-
gung

gung auff / für alle erzeugte Wohlthaten.

II. Verehre ihn auff gleiche weis; / an deinem Geburts Tag / von welchem er sein Schutz-Ampt angefangen / vnd dancke ihm / daß er dich so viel Jahr lang bewahret hat; vnd begehre / er wolle dich fortan / mit gleicher Treu bewahren.

III. Alle Monath eigene ihm einen Tag zu / welcher dir zu dieser Andacht der bequemste ist / als da sein kan / der 2. 3. oder letzte Sonntag : oder ein anderer nach deinem belieben. An welchem du etliche / oder auch alle auß obgemelten stücken vben kanst : sonderlich aber / solltest du alsdann das 4. Capitel brauchen.

IV. Alle Wochen gebe ihm einen Tag welcher nach der Kirchen Brauch / der Dienstag sein kan. An welchem / wann es dir nicht gelegen ist / die HH. Sacramenten zu gebrauchen / vbe dich in andern Wercken der Andacht / vnd Tugendt / ihm zu Ehren ; sonderlich nach anleitung des 7. vnd 8. Capitels. An welchem du erwehle / was dir am besten gefällt.

V. Alle Tag leiste ihm etliche dienst der Lieb vnd Ehren; sonderlich / Abend

Mor

Mor
dem
legen

1.
niß d
tნიენ

2. C
deines
erinne
des S
deren;

Ve
vnd de
chen /
Statt

test / v
ben.

VI. V
den /
nen E
che du
oder ar

i.

gel / v
für all

Morgens / vor der Mess / dem Gebett /
dem Essen; vnd wann es dir sonst wird ge-
legen sein: nach obgemelten practicken.

1. Habe in deinem Zimmer ein Bild
deines Engels / vnd befehle dich ihm
kniend vor demselben etlichmal im Tag.

2. Stelle dir selbst ein gedencckzeichen
deines Engels / welches dich an denselben
erinnere; sonderlich / am Tisch / in ergezüg
des Gemüts / in der Conuersation mit an-
deren; in den wercken der Andacht.

Verehere den Engel der Hausgenossen /
vnd des Hausses / da du wohnest / der Kir-
chen / da du der Andacht aufwartest / der
Statt / in welcher du dich auffhält-
est / vnd befehle dich / vnd andere demsel-
ben.

VI. Alle Stunden / oder etliche Stun-
den / vbe ein kurze Andacht gegen dei-
nen Engel; sonderlich an den Tagen / wel-
che du ihm auffgeopffert / auff folgende /
oder andere weiß.

1. Sey gegrüßt mein heiliger En-
gel / vnd bewahre mich diese Stund
für allen Sünden.

3. O H. Engel/ich sag dir danck: da
du mich diese Stund behütet hast/ be-
hüte mich auch die fünfftige.

4. O mein H. Engel/grüsse mit mir
deine/ vnd meine Königin Mariam.
Begrüßet seystu Maria/rc.

5. O mein heiliger Engel komme
meiner Schwachheit zu hilff.

6. O heiliger Engel /erstatte meine
Vnvollkommenheit/rc.

Vnd dergleichen:

Vnd wann du dich nit kanst alle stun-
den/thue es auff's wenigst / drey mahl im
Tag/wann das zeichen zum Aue Maria
gegeben wird/ Morgens/ Mittags/ Ab-
bends/rc.

Das X. Capitel.

Anordnung der Lieb gegen den
Schutz Engel/ vnd auf-
theilung dieses
Tags.

1. **D**Ein Schutz-Engel solte zwar alle
zeit von dir geliebt werden/ weil

er niemahlen dich zu beschützen / vñnd
dir guts zu thun auff höret: dannoch weil
du nit allzeit würcklich lieben kanst / oder
nit auff gleiche weiß lieben / so ist es ja bil-
lich / daß du alle wochen auff s wenigst ei-
nen tag außstellest / vñnd denselben ihm zu
eignest: war zu dich 1. antreiben solle das 1.
2. 3. Capitel / deren du eins am selben tag /
oder alle lesen vñnd betrachten kanst.

2. Grüsse deinen Engel / so bald du auff-
gewacht: nach Jesu / vñnd Maria.

3. Wann du auffgestanden / sage ihm /
nechst Gott / vñnd Maria danck / dz er dich
die Nacht durch bewahret hat 7. Cap. n. 2.

4. Opffere durch ihn deine Meinun-
gen auff / für den ganzen tag 7. Cap. n. 3.

5. Erbiere ihm dich zu allem seinem ge-
heiß. 7. Cap. n. 4.

6. Ersuche ihn vor der H. Mess. 7. Cap.
n. 6. vor dem Gebett. Cap. 7. n. 5. 7.

7. Vnder der Mess / gebrauche die
dancksagung des. 4. Cap. vñnd des 8. Cap.
n. 10. 11.

8. Bette nach Gelegenheit / die kleine
Gezeiten von demselben. Die Litanen /
den Rosenkranz.

9. Opffere ihm etliche vberwindungen
E S deiner

Deiner selbst an auff / an eben demselben
Tag. Wie im 8. Cap. n. 1.

10. Ube dich den Tag durch sonderlich
in den Tugenden / welche ihm an dir am
meisten gefallen. Wie im 5. Cap. zu sehen.

11. Vor dem Essen begehre von ihm be-
stand wider den Fraß. 7. Cap. n. 9.

12. Sage ihm Abends danck / daß du
den Tag glücklich hast zugebracht. 7. Cap.
n. 11. vnd befihl dich ihm die Nacht durch.

2. Andere wissen ihn zu lieben / kan-
stu ben gelegenheit / vnd nach deinem be-
lieben gebrauchen / als im. 7. Cap. n. 10.
im. 8. Cap. n. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

3. Täglich aber kanstu ihn lieben / vnd
verehren wie im. 9. Cap. n. 5. 6. gezeigt
wird. Auch etliche Affecten auß dem
6. Cap. gebrauchen.